

24. November 2025

St.-Josefs-Heim: BA Au-Haidhausen bei Nutzungskonzept von Anfang an einbeziehen

Der Bezirksausschuss 05 Au-Haidhausen beantragt, dass er bei Überlegungen und Planungen für ein Nutzungskonzept des Geländes und der Immobilien des insolvent gegangenen St.-Josefs-Vereins von Beginn an einbezogen wird.

Insbesondere soll das Planungsreferat keinerlei Zusagen machen über die Köpfe des Bezirksausschusses Au-Haidhausen hinweg. Der BA5 legt insbesondere Wert auf die Fortführung des Hauses für Kinder, weitere soziale und kulturelle Nutzungen, ggf. geförderte Wohnungen und die Rücksichtnahme auf die denkmalgeschützten Gebäude.

Begründung des Antrags:

Es ist jetzt mehr als ein halbes Jahr her, dass das Frankfurter Unternehmen „Peakside Capital“ das Gelände und die Immobilien des insolvent gegangenen St.-Josefs-Vereins gekauft hat. Gemäß aktuellen Angaben der Pressesprecherin von „Peakside Capital“ wird bereits an einem „nachhaltigen Nutzungskonzept für das Areal gearbeitet, das Menschen und Umwelt im Blick hat.“ Dieses Konzept soll anschließend dem Planungsreferat vorgestellt werden.

Der BA Au-Haidhausen fordert, in diese Konzeptvorstellung bzw. Nutzungsüberlegungen unverzüglich einbezogen zu werden – spätestens aber, wenn das Planungsreferat das Konzept des Investors erhält. Das Planungsreferat soll den Investoren keinerlei Zusagen machen, ohne vorher den BA 5 einzubeziehen. Das Negativbeispiel der Planungen für die Flächen der ehemaligen „Paulaner“-Brauerei darf sich nicht wiederholen.

Antragsteller*in:

Fraktion DIE LINKE im Bezirksausschuss Au/ Haidhausen (Dominik Wetzel und Brigitte Wolf)